

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „puntino“ vom 12. Oktober 2020 14:19

[Zitat von MrJules](#)

[puntino](#)

Auch im Bereich Programmierung gibt es doch oft sehr gute Arbeitsbedingungen (flexible Arbeitszeiten, angenehme Umgebung, sehr gute Bezahlung). Vor allem kann man von quasi überall arbeiten - das ist ein großer Komfort.

Du weißt nicht, wovon du redest.

[Zitat von MrJules](#)

[puntino](#)

Und gute Programmierer sind weltweit stark gefragt. Wahrscheinlich ist Deutschland nicht unbedingt das beste Land, um damit reich zu werden.

Aber ein Jahresgehalt im sechsstelligen Bereich ist für einen guten Programmierer bzw. Entwickler bei einem großen Tech-Unternehmen doch keine Seltenheit.

Das kann ich nicht bestätigen. Ich habe mal für Oracle und für die Linde AG gearbeitet. Selbst mit einer AT-Stelle kommt man mit Softwareentwicklung nicht in den 6-stelligen Bereich.

[Zitat von MrJules](#)

[puntino](#)

Wenn mir hier jemand erzählen will, dass man in der IT und im Maschinenbau nicht massiv Kohle machen kann, wenn man es drauf hat, dann brauchen wir hier nicht weiterreden. Man kann in beiden Bereichen mit einem guten Abschluss einfach Gehälter erreichen, die ein Lehrer nie annähernd erreichen wird.

Um in der IT "einfach" Gehälter jenseits der 75k zu bekommen, verkaufst du dein Privatleben. Das ist dann nämlich in aller Regel nicht mehr vorhanden. Wir sollten das wirklich nicht weiterdiskutieren, weil wir da eh nicht auf einen Nenner kommen.